

Foto: aterrom/stock.adobe.com

Fast unzählige Fenster schmücken Schloss Versailles – die nun alle einen neuen Anstrich benötigen.



## Des Königs neuer Fenster-Anstrich

**➔ DENKMAL SCHÜTZEN** Wer an Schloss Versailles denkt, denkt vor allem an den berühmten Spiegelsaal. Allein dieser besitzt 17 Fenster. Um die 2.000 Fenster dürften es in Schloss Versailles insgesamt sein. Und diese benötigen nun einen neuen Anstrich. Ein Fall für BEECK'sche Farbwerke aus dem schwäbischen Laichingen.

**S**chloss Versailles steht in seiner pompösen Pracht im gleichnamigen Ort Versailles, Frankreich. Assoziiert wird Europas größte Palastanlage und UNESCO-Weltkulturerbe mit dem »Sonnenkönig« Ludwig XIV. Er veranlasste im 17. Jahrhundert großangelegte Umbauten und Versailles wuchs nach und nach vom einfachen Jagdschloss zum herrschaftlichen Palast.

Versailles umfasst aber nicht nur das Schloss, sondern noch weitere Bauten, deren Fenster einen neuen Anstrich benötigen. Die Schichten des konventionellen Kunstharzanstrichs sind aufgesprungen, das Holz darunter ist kaputt. »Da wollte die fran-

zösische Denkmalschutzbehörde zurück zu einem traditionellen Anstrich gehen«, erzählt Timo Ascherl, Geschäftsführer der BEECK'schen Farbwerke. Über ihren Importeur, der gut in Frankreich vernetzt ist, wurde der Kontakt hergestellt. Sie durchliefen aufwändige Testphasen – und wurden schlussendlich zum Hoflieferanten. »Wir liefern von Laichingen aus direkt nach Versailles«, erzählt Timo Ascherl.

**Die perfekte Mischung für Versailles** Ende 2022 begannen die Arbeiten an dem Projekt, das insgesamt fünf Jahre dauern wird. Nach und nach werden alle

Fenster von Schloss Versailles mit BEECK Standölfarben restauriert. Insgesamt sechs speziell für Versailles entwickelte Farbtöne kommen zum Einsatz – von gelben Farbtönen bis hin zu Brauntönen. Die Herausforderung bei einem so großen Pro-

jekt ist, immer die gleichbleibende Qualität zu liefern, erklärt Timo Ascherl. »Traditionelle Standöl-Farben werden von Hand in einer Lack-in-Lack-Mischung gemischt. Darin liegt die Schwierigkeit, weil mineralische Pigmente von einer natürlichen Nuancenschwankung betroffen sind.«

Die Farbe an den Versailler Fenstern sollen so lange wie möglich halten. In den BEECK'schen Standöl-Farben werden nur mineralische Pigmente eingesetzt. Das aus kaltgepressten Leinsamen gewonnene Leinöl vernetzt unter Sauerstoffaufnahme zu einem widerstandsfähigen, wasserfesten Anstrichfilm und bindet Pigmente sicher ein. So entsteht eine hohe UV-Stabilität. »Die Haltbarkeit kommt auf die Witterung und die Pflege an. Prinzipiell hat Standöl-Farbe die Eigenschaft, dass sie leicht auskredet. Das nennt man Edelkreidung.« Bevor diese einsetzt, empfiehlt Timo Ascherl eine Auffrischung. »Wenn das regelmäßig gemacht wird, kann die Farbe zehn bis zwanzig Jahre halten.«

Seit 2017 ist Timo Ascherl CEO und Geschäftsführer der BEECK'schen Farbwerke mit Sitz in Laichingen auf der Schwäbischen Alb. Mithilfe moderner Maschinen und einem eigenen Entwicklungs- und Anwendungslabor bietet BEECK hochwertige Mineralfarben und Ölfarben für den Denkmalschutz und modernen Bauten an.

Delia Roscher

Foto: BEECK'sche Farbwerke GmbH



**➔ Timo Ascherl** Geschäftsführer der BEECK'schen Farbwerke

**»Wir entwickeln und produzieren hier bei uns auf der Schwäbischen Alb.«**